



Badminton-

RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

11. Jahrgang

5. Februar 1968

Nr. 2

Ranglistenwertungsturnier in Köln:

Strapaziertes Bochow doch noch vorne

Gerda Schumacher schaltet Marieluise Wackerow aus — Roland Maywald strebt nach oben

Ein Bericht von Heinz Duell

Köln. Einen Freudensprung sah man den Sportwart des 1. DBC Bonn — Altmeister Günter Ropertz — tun, als die Ansage in der Ehrenfelder Sporthalle bekanntgab, daß der „Dom-Pokal“ erneut für ein Jahr in die Hans-Riegel-Halle wandert. Die höchste Punktzahl in der Mannschaftswertung verdienten sich Irmgard Latz, Gerda Schumacher und Wolfgang Bochow durch gute kämpferische Leistungen.

„Es hat mir gut gefallen hier in Köln“ meinte Wolfgang Bochow, als er die Halle verließ. Nach dem „Warum“ gefragt antwortete er erleichtert: „Weil ich diesmal gewonnen habe!“ Dabei dachte er an die im Vorjahr an gleicher Stelle bezogene Niederlage gegen Willi Braun, die auch in diesem Jahr in eine unverkennbare Nähe gerückt war. Wenige nur glaubten noch an den Deutschen Meister, nachdem ihn der Wolfsburger nach einem harten Drei-Satz-Spiel in die Trostrunde geschickt hatte. Schon stark strapaziert in der Vorrunde, — drei Sätze gegen „Hecht“ Winter, zwei harte Durchgänge mit Franz Beinvogl — verlangte ihm auch Roland Maywald in der Trostrunde nun wieder drei Sätze ab, die ihn erst das „echte“ Endspiel erreichen ließen. Hier sah man Bochow mit äußerster Konzentration spielen, risikoreich alles auf eine Karte setzend gewann er in zwei Sätzen so verdient, daß selbst Willi Braun neidlos mit den Worten gratulierte: „Prima Wolfgang!“

Erwähnenswert in dieser Disziplin ist ohnehin noch die enorme Leistung von Roland Maywald, der Betz und Beinvogl imponierend schlug und sich lediglich den Finalisten nach je drei Sätzen beugen mußte. Durch das Fehlen von Garbers wird er sich verdient mehr in den Vordergrund gespielt haben.

Nicht die im gleichen Rhythmus immer wiederkehrende Endspielpaarung Wackerow — Latz gab es in Köln zu sehen, es war Gerda Schumacher, die in der Trostrunde Mary Wackerow (wie man sie neuerdings nennt) im wahrsten Sinne des Wortes „auf die Knie“ zwang. So geschehen gegen Ende des zweiten Satzes, als die Beuelerin mit dem Boden Bekanntschaft machte. Dennoch verlor Gerda Schumacher diesen Satz knapp mit 11:12, um dann aber im letzten Durchgang mit 11:4 die Überraschung zu schaffen. Irmgard Latz hatte im Endspiel der Hauptrunde die Deutsche Meisterin in drei spannenden Sätzen besiegt, so daß es zu einem lange nicht mehr geübten rein Bonner Damen-Endspiel kam. Zumindest im zweiten Satz mischte hier die Außenseiterin Gerda Schumacher mit, dennoch war der Sieg von Irmgard Latz nie in Frage gestellt. Gewiß für beide die Erfüllung eines Wunsches, wenn man die DBV-Rangliste zur Hand nimmt.

Die interessantesten Begegnungen sah man im Herren-Doppel. Drei wohl an diesem Tage gleichwertige Paare lieferten sich spannende Kämpfe, bei denen Braun/Beinvogl am

besten weg kamen. Die Wolfsburger Münchener Kombination setzte sich in der Hauptrunde über Bochow/Wulff, und später im Endspiel auch über Winter/Framke in je drei Sätzen durch. Die Wiesbadener erreichten das Finale durch einen überraschenden Trostrundensieg über die Deutschen Meister, bei denen Friedhelm Wulff schmerzhafte Rückenverletzung ein Handicap war.

Hauchdünn war der Sieg von Latz/Schumacher über Schäfer/Dittberner in der Trostrunde. Die mit bandagiertem Knie spielende Karin Schäfer (Meniskusverdacht) zeigte sich als Angriffsspielerin in guter Spiellaune, — doch das Glück neigte sich im 3. Satz den Bonnerinnen zu. Sieger aber wurden die Damen aus Beuel: Eine quicklebendige Gudrun Ziebold und die besonnen spielende Marieluise Wackerow blieben gleich zweimal mit einem fast gleichen, knappen Ergebnis von je drei Sätzen Sieger über Latz/Schumacher, die damit in Köln bewiesen, daß sie keinesfalls gewillt sind, sich „oben“ ganz und gar verdrängen zu lassen.

Zur Veranstaltung selbst sei noch am Rande vermerkt, daß durch die zahlreichen Meldungen der Zeitplan kurzfristig eine Änderung erfahren mußte, die sich zeitweilig durch mancherlei Umdispositionen unangenehm bemerkbar machte, jedoch den Gesamtverlauf nur unwesentlich beeinflusste.

Fortsetzung auf Seite 2

Oberliga West

17. 12. 1967	1. BC Beuel — 1. BV Mülheim	3:5		
	1. DBC Bonn — 1. FBC Marl	6:2		
	Kölner FC — 1. BSC Bottrop	3:5		
	Merscheider TV — SV Siegburg 04	4:4		
6. 1. 1968	1. BV Mülheim — 1. DBC Bonn	5:3		
	1. FBC Marl — Kölner FC	6:2		
	1. BSC Bottrop — Merscheider TV	6:2		
	1. BC Beuel — SV Siegburg 04	5:3		
7. 1. 1968	Kölner FC — 1. BV Mülheim	1:7		
	Merscheider TV — 1. FBC Marl	4:4		
	SV Siegburg 04 — 1. BSC Bottrop	6:2		
	1. DBC Bonn — 1. BC Beuel	4:4		
1.	1. BV Mülheim	10	65:15	20:0
2.	1. DBC Bonn	10	56:24	15:5
3.	1. BC Beuel	10	44:36	13:7
4.	SV Siegburg 04	10	37:43	9:11
5.	1. FBC Marl	10	35:45	8:12
6.	Merscheider TV	10	34:46	8:12
7.	1. BSC Bottrop	10	31:49	7:13
8.	Kölner FC	10	18:62	0:20

Fortsetzung von Seite 1

Und noch etwas unschönes:

Nach einem geselligen Beisammensein im Anschluß an die Samstag-Veranstaltung im Vereinslokal des 1. CFB Köln, fand irgendwer Gefallen an dem dort aufgestellten clubinternen „Helmut-Möller-Pokal“. Da nicht anzunehmen ist, daß man anderorts hierfür Verwendung finden könnte, hoffen die Kölner auf eine baldige Rückgabe. Man wäre in diesem Falle bereit, die Sache mit keinem Wort mehr zu erwähnen.

Die Ergebnisse:

Klasse „A“: Herren-Einzel: Halbfinale: Bochow — Beinvoogl 15:11, 15:12, Braun — Maywald 10:15, 15:11, 15:10. Finale: Braun — Bochow 15:5, 3:15, 18:14. Trostrunde: Bochow — Maywald 15:4, 11:15, 15:8. Endspiel: Bochow — Braun 15:12, 15:8.
Damen-Einzel: Halbfinale: Wackerow — Schumacher 11:0, 11:1, Latz — Ziebold 12:9, 11:6. Finale Hauptrunde: Latz — Wackerow 8:11, 11:8, 11:6. Trostrunde: Schumacher —

Wackerow 11:7, 11:12, 11:4. Endspiel: Latz — Schumacher 11:4, 11:8.

Herren-Doppel: Endspiel: Braun/Beinvoogl — Winter/Franke 15:11, 10:15, 15:6.

Damen-Doppel: Endspiel: Wackerow/Ziebold — Latz/Schumacher 15:7, 10:15, 15:12.

Klasse B: Herren-Einzel: Semifinale: Kreuder — Schmitz 15:5, 15:13, Schäfers — Merz 6:15, 15:8, 15:1. Endspiel: Kreuder — Schäfers 13:18, 15:13, 15:2.

Damen-Einzel: Semifinale: Hoffmann — Möller 11:7, 11:7, Kruse — Stratmann 12:9, 11:7. Endspiel Hoffmann — Stratmann 11:2, 11:4. Herren-Doppel: Semifinale: Schmitz/Dutschke — Freigang/Horbach 15:9, 15:3, Krämer/Stehl — Merz/Hoppe 9:15, 15:11, 15:11. Endspiel: Schmitz/Dutschke — Krämer/Stehl 15:5, 15:6.

Damen-Doppel: Semifinale: Besken/Höffken — Thekook/Hoffmann 8:15, 15:12, 15:10, Mürl/Hagemann — Kruse/Wege 11:15, 15:6, 15:8. Endspiel: Mürl/Hagemann — Besken/Höffken 15:8, 16:18, 15:10.

Die Jahresrangliste 1967

Unter Zugrundelegung der Ranglisten-Wertungsturniere von 1967 in Köln (Januar), Frankfurt (Juni), Hannover (Oktober), Erlangen (Dezember) und der Deutschen Meisterschaften in Böblingen (März) sieht die Jahres-Rangliste 1967 wie folgt aus:

Herren		Damen	
1. Bochow, Wolfgang	4,0 Punkte	1. Wackerow, Marieluise	3,0 Punkte
Braun, Willi	4,0 Punkte	2. Latz, Irmgard	5,0 Punkte
3. Beinvoogl, Franz	7,5 Punkte	3. Schumacher, Gerda	8,5 Punkte
Betz, Siegfried	7,5 Punkte	4. Ziebold, Gudrun	9,5 Punkte
5. Garbers, Karl-Heinz	15,0 Punkte	5. Schäfer, Karin	14,5 Punkte
6. Maywald, Roland	17,0 Punkte	6. Hennemann, Ann	16,5 Punkte
Wulff, Friedhelm	17,0 Punkte	7. Geist, Edeltraud	18,5 Punkte
8. Wossowski, Heinz	20,5 Punkte	8. Witten, Anke	19,5 Punkte
9. Lösche, Horst	21,0 Punkte	9. Puruckherr, Ursula	20,0 Punkte
10. Winter, Torsten	22,5 Punkte	10. Hawig, Lore	21,5 Punkte
11. Bock, Dieter	29,0 Punkte	11. Dittberner, Karin	29,0 Punkte
Kucki, Gerd	29,0 Punkte	12. Schleicher, SuSe	30,5 Punkte

2 erfolgverheißende Voraussetzungen ...



superleichter Stahlrahmen

rostfrei poliert	3-7
hellgrau	3-9
dunkelgrau	4-1
blau	4-3

CARLTON

INTERNATIONAL NYLON-BÄLLE

Touriermodell
Standardmodell

Deutsche Carlton GmbH, Neuenburg/Baden
Carlton, Saffron Walden, Essex, England

Michael und Christa siegen weiter

Das 2. diesjährige Jugend-Ranglistenturnier in Langenfeld sah mit geringen Ausnahmen die wohl derzeit stärksten Jugendspieler am Start. Mit einer Ausnahme verlief so ziemlich alles programmgemäß und in den Endspielen standen sich die Spieler und Spielerinnen gegenüber, die man dort auch erwartet hatte.

Bei den Mädchen qualifizierten sich erwartungsgemäß Christa Schulte-Wiese und Monika Frankus für das Endspiel, um den 3. Platz spielten, ebenfalls erwartet, Marita Erlmann aus Velmede und Astrid Behrendt vom TV Gerthe. Im Viertelfinale setzte sich Christa über ihre Clubkameradin Ute Erlmann mit 11:4 und 11:4, Astrid Behrendt über Renate Lüttke (FC Langenfeld) mit 11:3 und 11:4, Marita Erlmann (Velmede) mit 11:6 und 11:1 über Monika Kreutzer (FC Langenfeld) und Monika Frankus (SC Lüdinghausen) mit 11:4 und 11:0 über Uta Gensrich (1. DBC Bonn) hinweg. Im Halbfinale schlug Monika Frankus Marita Erlmann um den Einzug ins Endspiel glatt mit 11:7 und 11:6 und Christa verwies Astrid Behrendt mit 11:1 und 11:0 in ihre Schranken.

Im Spiel um den 3. Platz siegte dann Astrid Behrendt überraschend klar mit 11:6 und 11:3 über Marita Erlmann. Im Endspiel hatte man immer auf ein stärkeres Aufkommen von Monika gehofft und der erste Satz ging auch recht knapp mit 12:9 an Christa, wenn auch hier offenbar wurde, daß Monika doch sehr von dem leichtsinnigen Spiel von Christa profitierte, denn es sah schon früh nach einer schnellen Entscheidung aus. Im 2. Satz spielte Christa konzentrierter und Monikas große läuferische Schwäche nutzte Christa zu einem 11:5-Sieg.

Die Jungen hatten in Michael Schnaase (SC Lüdinghausen) und Klaus Gorholt (FC Langenfeld) ihre Favoriten und beide nahmen ihre Endspielchance auch wahr. Dahinter hatte man in Abwesenheit von Heinz Heck, Ulli Gumpert (FC Langenfeld) und Lutz Tupay (BV Mülheim) erwartet, aber Ernst Köhnen sorgte hier für die Überraschung, als er den Mülheimer im 3. Satz mit 5:15, 15:12 und 15:11 aus dem Rennen warf. Um den Einzug ins Finale unterlag

Fortsetzung Seite 5

Ergebnisse und Tabellen

Landesliga Süd

Es haben gespielt am: 25. 11., 17. 12. 67, 7. 1. und 14. 1. 68

1. DBC Bonn II	—	1. BC Beuel	6:2
STC Solingen	—	FC Langenfeld	4:4
TV Ohligs 88	—	S/W Düsseldorf	3:5
BC Düsseldorf	—	DJK Beuel	6:2
1. BC Beuel II	—	FC Langenfeld	6:2
DJK Beuel	—	1. DBC Bonn II	6:2
BC Düsseldorf	—	S/W Düsseldorf	3:5
STC Solingen	—	TV Ohligs 88	6:2
FC Langenfeld	—	DJK Beuel	3:5
S/W Düsseldorf	—	1. BC Beuel II	5:3
TV Ohligs 88	—	BC Düsseldorf	6:2
STC Solingen	—	1. DBC Bonn II	5:3
1. DBC Bonn II	—	FC Langenfeld	5:3
BC Düsseldorf	—	STC Solingen	3:5
1. BC Beuel II	—	TV Ohligs 88	0:8 o. K.
S/W Düsseldorf I	9	41:30	14:4
1. DBC Bonn II	10	48:31	13:7
STC Solingen I	10	41:39	11:9
1. BC Beuel II	10	36:44	10:10
FC Langenfeld I	10	40:40	9:11
Ohligser TV I	10	40:40	7:13
BC Düsseldorf I	10	34:46	7:13
DJK Don Bosco Beuel I	9	31:41	7:11

Das Spiel DJK Beuel — S/W Düsseldorf wurde neu angesetzt.

Landesliga Nord

Es haben gespielt am: 17. 12. 67, 7., 14. 1. 68

VfL Bochum I	—	TSV Marl-Hüls I	6:2
FS 98 Dortmund I	—	BSV Gelsenkirchen I	2:6
TuS Velm.-Bestwig I	—	G/W Wesel I	4:4
G/W Wesel I	—	1. Essener BC I	6:2
TSV Marl-Hüls I	—	FS 98 Dortmund I	6:2
BSV Gelsenkirchen I	—	TuS Velm.-Bestwig I	5:3
1. Essener BC I	—	BSV Gelsenkirchen I	4:4
FS 98 Dortmund I	—	VfL Bochum I	3:5
TuS Velm.-Bestwig I	—	TSV M.-Hüls I	8:0 o. K.
VfL Bochum I	8	47:17	16:0
BSV Gelsenkirchen I	9	44:28	12:6
BC Grün-Weiß Wesel I	8	42:22	12:4
TSV Marl-Hüls I	9	29:43	8:10
TuS Velme-Bestwig I	9	31:41	6:12
FSV Dortmund I	9	28:44	4:14
1. Essener BC I	8	19:45	2:14

Bezirksliga Süd I

Es haben gespielt am: 18., 25. 11. und 17. 12. 67

BC Burg	—	Tgd. Lennep	7:1
1. Hagener BC	—	DJK Solingen	5:3
BC Düsseldorf II	—	BSG K. & A. Solingen	7:1
OSC Düsseldorf	—	FC Langenfeld II	8:0 o. K.
DJK Solingen	—	BC Düsseldorf II	5:3
FC Langenfeld II	—	BC Burg	4:4
BSG K. & A. Solingen	—	1. Hagener BC	0:8
Tgd. Lennep	—	OSC Düsseldorf	4:4
FC Langenfeld II	—	BC Düsseldorf II	4:4
BC Burg	—	OSC Düsseldorf	4:4
BSG K. & A. Solingen	—	DJK Solingen	6:2
Tgd. Lennep	—	1. Hagener BC	2:6
1. Hagener BC I	8	52:12	16:0
BC Burg I	8	38:26	10:6
OSC Düsseldorf I	8	36:28	10:6
BC Düsseldorf II	8	34:30	7:9
FC Langenfeld II	8	27:37	7:9
DJK Solingen I	8	25:39	6:10
BSG K. & A. Solingen I	8	24:40	4:12
Tgd. Lennep I	8	20:44	4:12

Bezirksliga Süd II

Es haben gespielt am: 25. 11., 17. 12. 67 und 14. 1. 68

1. CFB Köln	—	BAT Berg.-Gladbach	8:0
Kölner FC II	—	TuS Oberpleis	2:6
BC Monheim	—	S/W Köln	8:0
TV Wesseling	—	Alemannia Aachen	6:2
BAT Berg.-Gladbach	—	S/W Köln	3:5
1. CFB Köln	—	Alemannia Aachen	7:1
BC Monheim	—	TuS Oberpleis	2:6
TV Wesseling	—	Kölner FC II	8:0 o. K.
TV Wesseling	—	1. CFB Köln	3:5
TuS Oberpleis I	8	45:19	14:2
TV Wesseling I	9	47:25	11:7
1. CFB Köln I	9	40:32	11:7
Alemannia Aachen I	8	37:27	10:6
1. BC Monheim I	8	39:27	9:7
S/W Köln I	9	31:41	9:9
BAT Berg.-Gladbach I	8	15:48	2:14
Kölner FC II	9	17:55	2:16

Die Spiele TuS Oberpleis — BAT Berg.-Gladbach und Alemannia Aachen — 1. BC Monheim wurden neu angesetzt.

Bezirksliga Nord I

Es haben gespielt am: 17. 12. 67 u. 14. 1. 68

Werden	—	Kellen	5:3
Gladbeck	—	Mülheim	4:4
Tb. Rheinhausen	—	TuS Rheinhausen	5:3
Marl	—	Ahlen	4:4
Mülheim	—	Tb. Rheinhausen	6:2

TuS Rheinhausen — Werden 2:6

OSC Werden I	9	50:22	17:1
BC Kellen I	8	43:21	11:5
Tb. Rheinhausen I	9	39:33	11:7
1. BV Mülheim II	9	32:40	9:9
BSC Gladbeck I	8	31:32	6:10
1. FBC Marl I	8	29:35	6:10
TuS Rheinhausen I	9	29:42	6:12
Tg. Ahlen I	8	18:46	2:14

Bezirksliga Nord II

Es haben gespielt am 17. 12. 67, 14. 1. 68

VfL Bochum II	—	ETuS Wanne	5:3
Westf. Herne	—	TV Blomberg	1:7
SuS Bielefeld	—	TV Gerthe II	4:4
Soester TV	—	Eintr. Bielefeld	4:4
TV Gerthe II	—	TV Soest I	8:0 o. K.
TV Blomberg I	—	SuS Bielefeld	8:0
ETuS Wanne I	—	Westf. Herne I	4:4
VfL Bochum II	—	Eintr. Bielefeld	7:1
TV Blomberg I	9	60:12	18:0
ETuS Wanne-Eickel I	9	42:29	11:7
VfL Bochum II	9	38:33	10:8
TV Gerthe II	9	38:34	9:9
Soester TV I	9	32:40	9:9
SC Westf. Herne 04 I	9	30:42	7:11
SuS Bielefeld I	9	22:50	5:13
Eintracht Bielefeld I	9	25:47	3:15

Bezirksklasse Süd Ia

Es haben gespielt am: 7. 1. 68

STC Solingen I	—	S/W Düsseldorf II	6:2
BC Düsseldorf III	—	1. BC Monheim II	7:1
Tgd. Neuß I	—	Merscheider TV II	1:7
Ohligser TV II	—	BSG K. & A. Sol. II	0:8 o. K.
Merscheider TV II	8	47:17	15:1
Tgd. Neuß I	8	44:20	11:5
STC Solingen II	8	35:29	10:6
S/W Düsseldorf II	8	35:29	10:6
BSG K. & A. Solingen II	8	35:29	7:9
1. BC Monheim II	8	25:39	7:9
BC Düsseldorf III	8	27:37	4:12
Ohligser TV II	8	8:56	0:16

Bezirksklasse Süd Ib

Es haben gespielt am: 7. 1. 68

R/W Wuppertal I	—	Remscheider TV I	5:3
Hagener BC II	—	Tgd. Lennep II	3:5
TuS Grundschöttel I	—	Plettenberger BV I	5:3
TuS Hattingen I	—	Tgd. Burg I	5:3
R/W Wuppertal I	8	47:17	15:1
TuS Grundschöttel I	8	44:20	14:2
Tgd. Burg I	8	35:29	8:8
TuS Hattingen I	8	29:35	7:9
Plettenberger BV I	8	27:37	6:10
1. Hagener BC II	8	26:38	5:11
Tgd. Lennep II	8	23:40	5:11
Remscheider TV I	8	24:39	4:12

Bezirksklasse Nord Ia

Es haben gespielt am: 7. 1. 68

VfB Speldorf I	—	Rot-Weiß Borbeck	8:0
TuS Grundschöttel I	—	DTC Kaiserberg	6:2
Rot-Weiß Oberhausen I	—	Bayer 05 Uerd. I	1:7
Krefelder BC I	—	OSC Werden II	8:0 o. K.
FC Bayer Uerdingen I	8	50:14	15:1
TV Verberg I	8	39:25	12:4
DTC Kaiserberg I	8	35:28	11:5
BC R/W Borbeck I	8	30:34	8:8
SC Rot-Weiß Oberhausen I	8	26:38	6:10
OSC Werden II	8	24:40	5:11
VfB Speldorf I	8	28:36	4:12
Krefelder BC I	8	23:40	3:13

Bezirksklasse Nord Ib

Es haben gespielt am: 7. 1. 68

BC Beckum I	—	BSV Gelsenkirchen II	6:2
1. BSC Bottrop II	—	PSV Buer I	5:3
BVH Dorsten I	—	PSV Bottrop I	6:2
BC Bocholt I	—	TSV Marl-Hüls II	6:2
1. BSC Bottrop II	8	47:17	16:0
PSV Buer I	8	45:19	11:5
1. BC Bocholt I	8	35:29	10:6
BVH Dorsten I	8	33:31	10:6
BC Beckum I	8	29:35	6:10
PSV Bottrop I	8	27:37	5:11
BSV Gelsenkirchen II	8	23:41	4:12
TSV Marl-Hüls II	8	17:47	2:14

Bezirksklasse Nord IIa

Es haben gespielt am: 7. 1. 68

DJK Sax. Dortmund II	—	DJK Sax. Dortmund	1:0:8
TV Soest II	—	FS Dortmund II	3:5
1. BC Dortmund I	—	VfL Bochum III	4:4
TV Gerthe III	—	BC Lünen I	6:2
DJK Saxonia Dortmund I	8	43:20	13:3
BC Lünen I	8	40:22	12:4
TV Soest II	8	38:25	12:4
FSV Dortmund II	8	42:21	11:5
TV Gerthe III	8	33:30	7:9
1. BC Dortmund I	8	29:35	6:10
DJK Saxonia Dortmund II	8	11:51	2:14
VfL Bochum III	8	16:48	1:15

Bezirksklasse Nord IIb

Es haben gespielt am: 7. 1. 68

TV Jahn Minden I	—	TV Detmold I	6:2
BV Bad Oeynhaus I	—	TV Blomberg II	6:2
TuS Kachtenhausen I	—	BC Oberbeck I	2:6
PSV Gütersloh I	—	SuS Lage I	6:2
BC Oberbeck I	8	43:21	14:2
BV Bad Oeynhaus I	8	43:21	12:4
PSV Gütersloh I	8	30:34	10:6
TV Blomberg II	8	30:34	7:9
TV Jahn Minden I	8	30:34	6:10
TuS Kachtenhausen I	8	29:35	6:10
TV Detmold I	8	27:37	5:11
SuS Lage I	8	24:40	4:12

1. Kreisklasse Süd Ia

Es haben gespielt am: 10. 12. 67

S/W Düsseldorf III	—	Dormagener BG I	2:6
OSC Düsseldorf III	—	1. BC Leverkusen I	0:8
OSC Düsseldorf II	—	Tgd. Neuß II	8:0
BC Düsseldorf IV	—	FC Langenfeld III	5:3
OSC Düsseldorf II	7	44:12	13:1
1. BC Leverkusen I	7	44:12	12:2
Dormagener BG I	7	40:16	11:3
FC Langenfeld III	7	29:26	6:8
Tgd. Neuß II	7	18:38	6:8
BC Düsseldorf IV	7	26:30	5:9
S/W Düsseldorf III	7	17:38	3:11
OSC Düsseldorf III	7	4:50	0:14

1. Kreisklasse Süd IIa

Es haben gespielt am: 7., 14. 1. 68

BC Euskirchen	—	SV Eschweiler II	8:0
BC Düren II	—	EBC Jülich II	5:3
SV Eschweiler II	—	Pol. TuS Linnich	5:3
DJK Stolberg II	—	BC Düren II	4:4
BC Euskirchen	—	EBC Jülich II	7:1
Euskirchener BC I	7	45:11	14:0
1. BC Düren II	7	32:24	9:5
Pol. TuS Linnich II	6	29:19	8:4
DJK Stolberg II	6	23:25	5:7
SV Wacker Eschweiler II	7	21:35	4:10
EBC Jülich II	7	10:46	0:14

1. Kreisklasse Süd Ib

Staffel 1

Es haben gespielt am: 10. 12. 67

BSC Solingen I	—	TV Witzhelden I	3:5
BSC Solingen II	—	WMTV Solingen I	0:8
BC Burg II	—	R/W Remscheid	5:2
WMTV Solingen I	6	43:5	12:0
TV Witzhelden I	6	33:15	10:2
BSC Solingen I	6	30:18	7:5
Cronenberger SC I	6	23:25	7:5
BC Burg II	6	20:27	4:8
Remscheider TV II	6	10:37	1:11
BSC Solingen II	6	8:40	1:11

1. Kreisklasse Süd IIb

Staffel 2

Es haben gespielt am: 10. 12. 67

PSV Wuppertal I	—	BSC Lüdenscheid I	5:3
PSV Wuppertal II	—	R/W Wuppertal II	6:2
BSC Lüdenscheid II	—	BC Hagen III	6:2
PSV Wuppertal I	6	42:6	12:0
BSC Lüdenscheid I	6	32:16	9:3
Tgd. Lennep III	6	24:24	6:6
BSC Lüdenscheid II	6	22:26	6:6
1. Hagener BC III	6	17:30	4:8
R/W Wuppertal II	6	17:30	3:9
PSV Wuppertal II	6	14:34	2:10

1. Kreisklasse Nord IIa

Es haben gespielt am: 10. 12. 67, 7. 1. 68

1. BC Dortmund II	—	BC Lünen II	4:4
BSV Dortmund I	—	SC Westf. Herne II	3:5
FS Dortmund III	—	TuS Velm.-Bestwig II	4:4
TV Soest III	—	1. BC Dortmund II	1:7
FC Dortmund III	—	BC Lünen II	1:7
TuS Velm.-Bestwig II	—	SC Westf. Herne II	6:2
SC Westf. Herne 04 II	7	38:18	12:2
BC Lünen II	7	41:15	10:4
TuS Velme-Bestwig II	7	32:23	9:5
BSV Dortmund I	6	25:21	6:6
1. BC Dortmund II	7	28:28	5:9
FSV Dortmund III	7	17:39	4:10
TV Soest III	7	9:44	2:12

1. Kreisklasse Nord IIb

Staffel 1

Es haben gespielt am: 18. 11., 10. 12. 67

Eintr. Bielefeld III	—	Wiedenbrück 1:7	0:8
PSV Gütersloh II	—	TV Hillentrup	0:8
Wiedenbrück	—	Eintr. Bielefeld	6:2
Bünde II	—	Gütersloh II	8:0
TV Wiedenbrück I	5	34:6	10:0
Eintracht Bielefeld II	5	30:10	

1. Kreisklasse Nord II b, Staffel 2

Es haben gespielt am: 18. 11. und 10. 12. 67

Volmerdingsen — Espelkamp I 0:8
BV Oeynhausen II — Espelkamp II 8:0
Bünde I — TV Minden II 7:1
BC Espelkamp I — BV Oeynhausen II 5:3
BC Espelkamp II — Volmerdingsen 4:4
TV Minden II — BC Oberbeck II 2:5
BC Westf. Espelkamp I 6 42:6 12:0
BV Bad Oeynhausen II 6 42:6 10:2
TuS Volmerdingsen I 6 26:24 7:5
BC Oberbeck II 6 24:24 7:5
BC Westf. Espelkamp II 6 19:28 4:8
Bünder TV „Westf.“ I 6 14:36 2:10
TV Jahn Minden II 6 6:41 0:12

2. Kreisklasse Süd Ib, Staffel 1

Es haben gespielt am: 25. 11. und 10. 12. 67

Tgd. Burg II — BSG K. & Albrecht III 8:0
BSG K. & Albrecht III — TV Witzhelden II 2:5
1. BC Leverkusen II — Tgd. Burg II 2:6
TV Witzhelden II 5 23:16 8:2
1. BC Monheim III 5 27:13 7:3
Tgd. Burg II 5 27:13 7:3
WMTV Solingen II 5 25:15 6:4
1. BC Leverkusen II 5 12:28 2:8
BSG K. & A. Solingen III 5 5:34 0:10

2. Kreisklasse Süd Ib, Staffel 2

Es haben gespielt am: 18. 11. 67

TuS Hattingen II — TuS Grundschöttel II 8:0
TuS Hattingen II 3 22:1 6:0
Cronenberger SC II 3 18:8 6:0
TuS Grundschöttel II 4 16:16 4:4
Radevormwalder TV I 3 6:17 0:6
Remscheider TV III 3 1:23 0:6

JUGEND

Bezirk Süd I, Staffel 1

Es haben gespielt am: 25. 11. und 17. 12. 67

BC Düsseldorf — BG Dormagen 0:8
FC Langenfeld II — FC Langenfeld I 0:8
BG Dormagen — 1. BC Monheim 7:1

FC Langenfeld I 5 41:1 10:0
BG Dormagen 5 30:11 8:2
1. BC Monheim 5 14:26 4:6
FC Langenfeld II 5 13:27 2:8
BC Düsseldorf 4 0:32 0:8

Bezirk Süd I, Staffel 2

Es haben gespielt am: 25. 11. und 17. 12. 67

WMTV Solingen I — DJK Solingen I 8:0
WMTV Solingen II — Tgd. Burg 5:3
TV Merscheid — TV Ohligs 2:6
DJK Solingen II — BSG Kieserling 0:8
WMTV Solingen II — WMTV Solingen I 2:6
TV Merscheid — Tgd. Burg 3:5
BSG Kieserling — TV Ohligs 8:0
WMTV Solingen I 8 60:4 16:0
BSG K. & A. Solingen 8 48:16 14:2
DJK Solingen I 7 33:22 10:4
WMTV Solingen II 8 34:30 8:8
Tgd. Burg 8 28:36 8:8
Ohligser TV 8 18:46 4:12
DJK Solingen II 7 15:41 2:12
Merscheider TV 8 11:52 0:16

Bezirk Nord I, Staffel 1

Es haben gespielt am: 29. 10., 12. u. 25. 11. 67

TV Verberg II — BV Mülheim 0:8
TV Verberg I — Tb. Osterfeld 3:5
Tb. Rheinhausen — TuS Rheinhausen 1:7
1. BV Mülheim — TuS Rheinhausen 4:4
OSC Werden — TV Verberg II 4:2
Tb. Osterfeld — Tb. Rheinhausen 5:2
Tb. Rheinhausen — 1. BV Mülheim 1:7
TV Verberg I — OSC Werden 7:1
TuS Rheinhausen — Tb. Osterfeld 7:1
TuS Rheinhausen 6 38:10 11:1
Tb. Osterfeld I 6 32:15 10:2
1. BV Mülheim 6 32:16 9:3
TV Verberg I 6 30:18 6:6
OSC Werden 6 16:29 4:8
TV Verberg II 6 11:35 2:10
Tb. Rheinhausen 6 5:41 0:12

Bezirk Nord I, Staffel 2

Es haben gespielt am: 29. 10., 12. u. 25. 11. 67

Rot-Weiß Wesel I — 1. FC Bocholt 7:1
BC G/W Wesel — BC Kellen 3:5

R/W Wesel II — R/W Oberhausen 0:8
1. FC Bocholt — G/W Wesel 5:3
Gymn.-Schule Wesel — R/W Wesel I 4:4
R/W Oberhausen — BC Kellen 2:6
BC Kellen — 1. FC Bocholt 7:1
G/W Wesel I — R/W Oberhausen 2:6
R/W Wesel II — Gymn.-Schule Wesel 0:8 o. K.

BC Kellen I 6 38:10 12:0
SC Rot-Weiß Oberhausen 6 32:16 10:2
Rot-Weiß Wesel I 6 28:20 6:6
Gymn.-Schule Wesel 6 27:21 5:7
Grün-Weiß Wesel 6 22:26 5:7
1. FC Bocholt 6 17:30 4:8
Rot-Weiß Wesel II 6 3:44 0:12

Bezirk Nord II,

Es haben gespielt am: 17. 12. 67 u. 14. 1. 68

ETuS Wanne — TuS Velm.-Bestwig 2:6
SC Westf. Herne — TV Gerthe 7:1
TuS Velm.-Bestwig — SC Westf. Herne 8:0 o. K.
VfL Bochum — FSV Dortmund 5:3
TuS Velmede-Bestwig 7 50:6 14:0
ETuS Wanne-Eickel 6 28:20 8:4
VfL Bochum 6 25:23 7:5
FSV Dortmund 6 23:25 5:7
TV Gerthe 6 11:37 2:10
SC Westf. Herne 7 15:49 2:12

Schüler Nord I

Es haben gespielt am: 29. 10., 12. 11. und 25. 11. 67

R/W Wesel — DJK Adler Oberhausen 8:0
1. FBC Marl — BC Kellen 2:6
R/W Wesel II — BSC Bottrop 5:3
Tb. Osterfeld — OSC Werden 1:7
BC Kellen — R/W Wesel I 4:4
1. FBC Marl — R/W Wesel II 6:2
DJK Adler Oberhausen — Tb. Osterfeld 0:5
BSC Bottrop — OSC Werden 8:0
R/W Wesel I — 1. FBC Marl 6:2
R/W Wesel II — BC Kellen 1:6
OSC Werden — DJK Adler Oberh. 2:6
Tb. Osterfeld — BSC Bottrop 3:5
BC Kellen 7 45:8 13:1
R/W Wesel I 7 45:11 13:1
1. FBC Marl 7 35:21 9:5
DJK Adler Oberhausen 7 26:27 6:8
R/W Wesel II 7 20:34 6:8
1. BSC Bottrop 7 16:40 4:10
OSC Werden 7 16:39 3:11
TB Osterfeld 7 14:38 2:12



RSL

NO. 1. TOURNEY

Vertrieb:

Gerhard Zeitter
2 HAMBURG 11
Bei den Mühren 70
(Mührenhof)
Telefon 367201/02

RSL-Naturfederbälle werden seit vielen Jahren in der ganzen Welt bei Meisterschaften und internationalen Begegnungen mehr gespielt als alle anderen Fabrikate zusammen.

Ausgewählt wurden sie ausschließlich für die folgenden Meisterschaften:

All-England, American,	Canadian, Dutch, French,
Austrian, Burmese, Danish,	Hong Kong, Jamaican,
Finnish, German, Indonesian,	Malaysian, New Zealand,
Irish, Kenya, Mexican,	Norwegian, Philippine,
North Rhodesian, Pakistan,	Scottish, South African, Swiss,
Portuguese, Singhalese,	South Rhodesian,
Swedish, Tasmanian,	Welsh, Uganda
All-India, Australian, Belgian,	

INTERNATIONAL AUSGEWÄHLT

KURZ ABER INTERESSANT

In der Oberliga West scheint alles gelaufen zu sein. Der 1. BV Mülheim hat seinen Hinspielsieg gegen den schärfsten Rivalen 1. DBC Bonn wiederholen können. 5:3 lautete das Ergebnis in Mülheim. Nachstehend die einzelnen Spiele dieser wohl interessantesten Begegnung: HE: Wossowski — Bochow 10:15, 8:15. Lösche — Huyskens 15:8, 15:7. Kucki — Schmitz 15:9, 15:3. HD: Kucki/Lösche — Gäde/Huyskens 15:3, 15:3. Fischer/Wossowski — Bochow/Schmitz 11:15, 9:15. DE: Schäfer — Latz 3:11, 1:11. DD: Schäfer/Dittberner — Latz/Schumacher 13:15, 15:10, 15:12 (!). MD: Fischer/Dittberner — Gäde/Schumacher 15:8, 15:3. Bei dieser Begegnung war das Fernsehen anwesend.

*

Nur einen Tag später spielte Bonn in eigener Halle dann auch noch gegen den Lokalrivalen 1. BC Beuel unentschieden und gab damit bereits den fünften Punkt in dieser Saison ab. Besonders interessant waren auch hier wieder die Damen-Spiele. Bonns Damen spielten an diesem Wochenende besonders schwach und verloren gegen die Beuelerinnen alle Begegnungen: Latz — Wackerow 8:11, 7:11, Latz/Schumacher — Wackerow/Ziebold 15:12, 6:15, 6:15. Als erster Absteiger in der Oberliga West steht der Kölner FC Blau-Gold bereits fest.

*

Auch im Norden und Südwesten scheinen die Meister bereits festzustehen. Im Norden führt Rebberge Berlin mit fünf Punkten Vorsprung vor dem VfB Lübeck. Es folgen der VfL Wolfsburg, 1. BC Braunschweig, TSV Spandau-Berlin, Hannover 96, Hamburger SV, SV Blankenese-Hamburg, TSV Eimsbüttel-Hamburg und Kameradschaft Flensburg. Im Südwesten leistete sich der 1. BC Wiesbaden ein 4:4 gegen den Tabellenletzten PSV Kreuznach und liegt damit bereits drei Punkte hinter dem Ortsrivalen G/W Wiesbaden. Es folgen der 1. BC Frankfurt, PSV Ludwigshafen, Wetzlar, Wiebelskirchen, Mainz-Zahlbach und Kreuznach.

Beim Sport lernten sie sich kennen und lieben

von Josef Holthausen

Bonn. Sportler-Ehen darf man als ein Zeichen unserer Zeit bezeichnen. Sie liegen ja auch nahe, denn wo kommt die Jugend beider Geschlechter von heute sich schneller und besser näher, lernt sie sich verstehen und schätzen als im Sport? Hier zeigt sich der Mensch und sein Charakter in der Regel klar und unverstellt. Die gleichgerichteten Interessen kommen hinzu. Und so sind die zahlreichen Beispiele solcher Verbindungen zwischen bekannten und unbekanntem Sportlern und Sportlerinnen aus allen Sportgebieten heute nur eine selbstverständliche und natürliche Erscheinung, die aber doch immer wieder die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich lenken, wenn es sich um mehr oder weniger berühmte Namen handelt. Daß diese ehestiftende Rolle des Sports in erster Linie in der von beiden Partnern betriebenen Sportart zutage tritt, ist erklärlich. Wir finden daher diese Beispiele am meisten in dem gleichen Sportzweig. Und hier schließt sich keiner aus, alle sind mit zahlreichen Beispielen vertreten. Es ist nicht uninteressant, in der langen Liste prominenter Namen zu blättern, denn vielen sind die Mädchennamen der späteren Ehefrauen noch heute in guter Erinnerung.

Erst kürzlich hörte man, daß Olga und Harold Connolly (USA) vor zehn Jahren heirateten. So schnell vergeht die Zeit, daß sich nur noch wenige an die dramatische Romanze nach den Olympischen Spielen 1956 in Melbourne erinnern. Hammerwurf-Olympiasieger Harold Connolly und die Pragerin Olga Fikotova, Olympiasiegerin im Diskus, verliebten sich ineinander. Die schöne Tschedcin kehrte in die Heimat zurück. Wenn schon eine Heirat mit dem Amerikaner, dann legal. Der Kalifornier setzte alle Hebel in Bewegung. Jedes Schreiben um eine Ausreisegenehmigung nach Prag bildete eine Schlagzeile für die Presse. Nach langem Hin und Her bekam Harold seine Olga hinter dem Eisernen Vorhang, der damals auch für Touristen kaum geöffnet wurde. Ein halbes Jahr nach

Alles für den Badminton-sport

Turnierrahmen von:

Bronson, Britgoods, Carlton, Dunlop, Gray, Pinguin, Spalding u. a.

Sie können wählen zwischen 20 Modellen von 18.— bis 67.50 DM

z. B. bespannt mit BOB-Darm HN (3)

Modell-SUPER FLEX	mit neuem, volldurchlüfteten Griff	54.50 DM
Modell-COMET	ca. 130 g	42.— DM

Fionia-Olympique	ca. 135 g	42.— DM
-------------------------	-----------	---------

Pinguin-Professional	ca. 130 g	42.— DM
-----------------------------	-----------	---------

Gray, mit Spezialgriff	ca. 125 g	50.— DM
-------------------------------	-----------	---------

Silver Gray — Thomas-Cup WPS,

mit Spezialgriff, in verschiedenen Gewichten

ca. 115—130 g 64.50 DM

und der Carlton-Ganzstahlschläger:

	mit Multifil	Eternyl	BOB-Darm
3 • 9	56.00 DM	63.00 DM	67.50 DM
4 • 3	—	32.00 DM	—

Federbälle: Carlton, RSL, Rabbit u. a.

Badminton-Bekleidung (Fred Perry) u. a.): Hemden, Shorts, Röcke, Pullover, Jacken, Trainingsanzüge, Strümpfe, Schuhe.

Badminton-Zubehör: Netze, Koffer, Hüllen, Spanner u. a.

Reparatur- und Besaitungsdienst:

z. B. BOB-Darm HN (3) bespannt 15.— DM

BOB-Darm VS (2) bespannt 20.— DM

Bei rechtzeitiger Bestellung Ihres Bedarfs an Federbällen (Nylon oder Feder) für Ihre Turniere, nehme ich nach vorheriger Vereinbarung bis zu einem Drittel der nichtgebrauchten Bälle zurück.

Verlangen Sie die neue Badminton-Preisliste a/67 von

Fred Quabach

Sportartikel-Versand

505 Porz bei Köln · Kaiserstraße 208

Fortsetzung von Seite 2

Ulli seinem Clubkameraden Klaus klar mit 15:5 und 15:6 und Michael deklassierte Ernst mit 15:0 und 15:4. Überraschend auch die Niederlage von Willi Rülker (Velmede) gegen Schwering (SC Lüdinghausen) mit 18:6 und 15:1. Die übrigen Spiele des Viertelfinales: Gorholt schlug Zwiebler (DJK Beuel) mit 15:6 und 15:4, Gumpert besiegte Schwering mit 15:11 und 15:4, Schnaase setzte sich mit 15:3 und 15:8 über Gräf (WMTV Solingen) hinweg.

Im Spiel um den 3. Platz sah man die wohl spannendste Begegnung der Endspiele, als sich Ulli Gumpert und Ernst Köhnen gegenüberstanden. Den 1. Satz buchte Ernst mit 15:11 für sich, den 2. Satz entschied Ulli mit 15:9 zu seinen Gunsten und im 3. Satz erzwang Ernst eine Verlängerung,

die er aber mit 18:13 abgeben mußte. Im Endspiel wollte Klaus den Hallenvorteil nutzen, der sich aber gegen Michaels Schnelligkeit als Trugschluß erwies. Michael drehte gleich groß auf und ließ Klaus nicht ins Spiel kommen. 15:5 war das Resultat des 1. Satzes. Im 2. Satz hatten die zahlreichen einheimischen Zuschauer auf eine Wendung gehofft, die sich auch zeitweilig anbahnte aber das kraftvolle Spiel von Klaus kam im Endeffekt nicht zum Tragen und Michael hatte auch hier knapp aber durchaus verdient mit 15:10 den Vorteil.

Nach Schluß der Veranstaltung überreichten Bürgermeister Litterscheid und Vorsitzender Peter Schmitt Pokale und Urkunden.

K.-H. Sch.

Melbourne heiraten sie. Illustre Trauzeugen waren Emil und Dana Zatopek, die Olympiasieger von 1952. 1960 starteten die Connollys für die USA. Die Siege von Melbourne wiederholten sich nicht. Beide belegten in Rom jeweils den siebten Platz.

Auf olympischen Boden (1932) in Los Angeles lernte Fritz Hendrix, der große Sprinter aus der „Krefelder Läufer-Schule“, der in Los Angeles in der deutschen 4 x 100 m-Stafel lief (Silbermedaille), Marie Dollinger, die Deutsche Sprintmeisterin (1932 über 100 m, 1933 über 200 m) kennen. Marie Dollinger lief bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin mit Albus, Krauß und Dörfeldt in der 4 x 100 m-Frauenstaffel, die durch Stabverlust am letzten Wechsel ausschied, nachdem sie im Vorlauf mit 46,4 Sek. neuen Weltrekord aufgestellt hatte.

Wer denkt nicht an die mehrfache Deutsche 200-m-Meisterin Charlotte Böhmer (Hörde), die heute die Frau des erfolgreichen Mittelstrecklers Paul Schmidt ist. Karl Friedrich Haas, 1956 Olympiazweiter über 400 m, heiratete die ehemalige Mehrkampfmeisterin Maria Sturm (Nürnberg). Der Zehnkampf-Olympiasieger von Tokio, Willi Holdorf, ist mit der Handball-Nationalspielerinnen Doris von Jutrenka verheiratet. Bekannt ist die Romanze des Südafrikaners Gerhardus Potgieter, der die hervorragende Weitspringerin Renate Junker, die er auf einem Südafrika-Trip deutscher Leichtathleten kennengelernt hatte, zur Frau nahm.

Fortsetzung folgt

Ämtliche Nachrichten

Einladung zum Bezirkstag Nord I

Am 1. März 1968, um 20 Uhr, findet in der Gaststätte „Fritz am Altmarkt“, Oberhausen, Am Altmarkt 1, der diesjährige Bezirkstag Nord I statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung.
2. Feststellung der stimmberechtigten Vereinsvertreter. Stimmverteilung nach den Richtlinien des Verbandes.
3. Bericht des Bezirksausschusses.
4. Entlastung und Wahl eines Versammlungsleiters.
5. Neuwahlen.
6. Verschiedenes.

Anschriftenänderungen

- | | | |
|-------|-----------------------------|--|
| M. 03 | Ohligser Turnv. 1888 e. V. | Benrather Str. 49 a
401 Hilden |
| M. 34 | FC Langenfeld | Flurstraße 11
4018 Langenfeld |
| M. 65 | Turnv. Wesseling 1911 e. V. | Sporthalle
am Kronenbusch
5047 Wesseling |

- | | | |
|--------|---|-------------------------------------|
| M. 89 | PSV VfB e. V. Gütersloh | Nachtigallenweg 38
483 Gütersloh |
| M. 149 | Gymnastik-Schule Wesel e. V. Viehtor 18 | Herr Kühler
423 Wesel |

Namensänderung

- | | | |
|-------|---|----------------------------------|
| M. 08 | Hier ist in der Januarausgabe leider ein Schreibfehler unterlaufen.
Der neue Name des Vereins lautet:
Badminton Verein
Blau-Gelb Essen
43 Essen | Auf der Donau 17
Herr Hanisch |
|-------|---|----------------------------------|

Wechsel der Startberechtigung

Der nachstehend aufgeführte Verbandsangehörige hat den Verein und die Startberechtigung gewechselt:

Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	ab
Meyer-Tonndorf, K.	BC Düsseldorf	BC Monheim	1. 5. 68

Lehrgänge 1968 des Landesverbandes NRW

Der Landesverband beabsichtigt im 1. Halbjahr 1968 u. a. folgende Lehrgänge durchzuführen:

- a) Übungsleiterlehrgang Teil I
am 11./12. 5., 18./19. 5. und 25./26. 5. 1968
- b) Übungsleiterlehrgang Teil II (B-Trainer Lehrgang)
am 8./9. 6., 22./23. 6. und 29./30. 6. 1968
- c) Schiedsrichterlehrgang
am 15./16. 6. 1968.

Die Lehrgangsorte werden später rechtzeitig bekanntgegeben.

Alle Bewerbungen zur Teilnahme an den vorgenannten Lehrgängen sind bis zum 18. März 1968 (Poststempel) verbindlich durch die Vereine an den Lehrausschuß zu Hd. Herrn Siegfried Maywald, 5302 Beuel, Rosenweg 5, zu richten, damit die Durchführung rechtzeitig eingeleitet werden kann.

Zur Erläuterung der Lehrgänge:

Übungsleiter, deren Ausweisgültigkeit 1968 abläuft und die ihren Ausweis verlängern möchten, müssen den B-Trainer Lehrgang mit Erfolg abschließen und im Besitz eines Schiedsrichterausweises sein. Verbandsangehörige, die eine Übungsleiterausstellung neu beginnen, können diese nur mit Erfolg abschließen, wenn eine Ausbildung von 120 Stunden nachgewiesen wird (Teil I und II und Schiedsrichterprüfung).

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Pressewart Guntram Müller in Verbandsgeschäftsstelle 56 Wuppertal-Elberfeld, Zollstraße 5

Ämtliche Mitteilungen:

Rolf Jacobi, 56 Wuppertal-Elberfeld, Zollstraße 5

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilhelm Wölfer, 5657 Haan, Kaiserstraße 34

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Auszug aus unserer neuesten Preisliste 67/68

CARLTON-Ganzstahlschläger sofort ab Lager lieferbar

Schlägertyp	Multifil	Nylon HS	Eternyl	BOB-Darm	Carlton-Darm
3 Punkt 7	DM 58.90	61.90	65.90	*)	74.-
3 Punkt 9	DM 56.90	59.90	63.90	67.90	72.-
4 Punkt 1	DM 43.90	46.90	50.90	54.90	*)
4 Punkt 3	DM 32.90	35.90	39.90	43.90	*)

*) in dieser Besaitungsart nicht lieferbar · Griffstärken: dünn – mittel – dick

Fred Haas

Keine Preiserhöhung trotz Mehrwertsteuer!

Spezialhaus für den Badminton-sport · 6202 Wiesbaden-Biebrich · Rathausstr. 45 a u. 49 · Tel. 66269